

---

# Der Mensch, jeder Mensch, ist ein Kunstwerk Gottes, ein Meisterwerk.

Predigt am 6. Sonntag i.J. B  
von Pfarrer Peter Kossen

---



## Liebe Mitchristen, Schwestern und Brüder,

am vergangenen Sonntag haben wir gehört, wie Jesus die Schwiegermutter des Petrus geheilt hat, wie er sich dann ganz vielen Menschen zuwandte; sie suchten bei ihm das Heil und die Heilung von ihren körperlichen und seelischen Gebrechen, und sie wurden bei ihm wirklich heil. ER, Jesus, wurde ihr „Heiland“. Wir hörten, wie Jesus sich zurückzog, eine Grenze zog, in die Stille ging und wie er dann weiterzog, um auch in den benachbarten Dörfern zu predigen. Auf diesem Weg nun begegnet Jesus einem Aussätzigen. Der fällt auf die Knie: „Wenn du willst, kannst du machen, dass ich rein werde.“ – „Ich will es – werde rein!“

Als „Aussatz“ bezeichnen die Menschen der damaligen Zeit vielfältige Formen von Hautanomalien, nicht unbedingt nur die Krankheit, die wir unter dem Namen „Lepra“ kennen. Diese Veränderungen der Haut machten den Betroffenen zunächst einmal kultunfähig, d.h. er oder sie durfte nicht am Gottesdienst teilnehmen. Die Angst vor Ansteckung stand dahinter.

Darum war es Sache der Priester, die Diagnose zu stellen: „Dieser Mensch ist unrein.“ Angst und Hilflosigkeit waren der Grund für die schrecklichen Konsequenzen, die man dann zog: die für unrein erklärte Person wird aus der menschlichen Gesellschaft ausgeschlossen, lebt und stirbt abge sondert, im Niemandsland. Wenn Jesus einen Aussätzigen gesund macht, dann ist das nicht nur eine Heilung, das ist wie eine *Rückkehr in`s Leben*.

---

*„Rein“, „unrein“ – Ich möchte  
mit Ihnen und Euch darüber  
nachdenken, was eigentlich  
„Reinheit“ bedeutet.*

---

Im Alten Testament bezeichnet „Reinheit“ die Fähigkeit, am Gottesdienst teilnehmen zu können; das meint eigentlich noch etwas anderes, als Gesundheit. Reinheit ist die Fähigkeit, Gott gegenüber zu treten. Ähnlich wie Heiligkeit, bezeichnet Reinheit eine Eigenschaft, die zunächst Gott zukommt, der *ganz rein, ganz heilig*

ist. Heiligkeit und Reinheit beschreibt die Gottebenbildlichkeit des Menschen. Weil Gott die Menschen als sein Abbild erschaffen hat, können sie selbst rein und heilig sein, ganz und unversehrt, und so haben sie Zugang zu Gott.

Und welche Bedeutung hat „Reinheit“ für uns heute? Ist das medizinisch zu verstehen oder mehr moralisch, ist das von vorgestern oder kann das heute noch eine Bedeutung haben?

Reinheit meint mehr als die Sauberkeit oder Unversehrtheit der Oberfläche. Wenn Jesus einen Kranken gesundmacht, dann heilt er den *ganzen* Menschen, bis in die Tiefen seines Herzens. Wo Reinheit tiefer verstanden wird als Sauberkeit, wo Reinheit zu tun hat mit der Seele des Menschen, mit seinem Wesen, seiner Persönlichkeit, da hat sie zu tun mit Unverbrauchtheit, mit Unberührtheit, da wird Reinheit auch in Verbindung gebracht mit gelebter Sexualität. Wenn ich hier die Sexualität anspreche, dann nicht, um eine manchmal leibfeindliche und prüde kirchliche Verkündigung wach zu rufen. Aber ich meine: Es tut Not in unserer Zeit, darauf hin zu weisen, dass sexuelle Aufklärung nicht reduziert werden darf auf Hygiene und Verhütung. Wo werden junge Menschen zur Reinheit erzogen? Es geht doch um den Menschen *als ganzen*! Es geht um ein freies und frohes Bewusstsein der eigenen Sexualität. Christen haben da etwas einzubringen. Warum sollen allein die Medien definieren, was das ist: ein gelungenes Leben in Freiheit, erfüllte und beglückend gelebte Sexualität? Den anderen nicht benutzen: das ist Reinheit. „Reinheit“ in der Liebe: das ist die

Ehrfurcht vor dem anderen in der Begegnung mit ihm.

In der Gottebenbildlichkeit des Menschen ist der Bereich des Sexuellen nicht ausgeschlossen, im Gegenteil. Der Mensch ist in dem Maße rein, wie Gottes Künstlerhand an ihm sichtbar ist.

---

*So hat der Heilige Thomas von Aquin den Begriff der Reinheit erklärt: Der Mensch, jeder Mensch, ist ein Kunstwerk Gottes, ein Meisterwerk.*

---

Es strahlt einen geheimnisvollen Glanz aus, solange die Künstlerhand Gottes an ihm sichtbar ist. Ein Kunstwerk ist nicht da, um zu etwas gebraucht zu werden. Es hat einen Wert in sich, jenseits aller Brauchbarkeit. Diese Unberührtheit, diesen geheimnisvollen Glanz, gibt es auch und gerade in einer langen Ehe, da, wo in der Liebe die andere selbst gemeint ist und nicht das Mittel ist zum Zweck.

Reinheit hat den ganzen Menschen im Blick, wie Gott ihn sich gedacht hat. Reinheit bedeutet Befreiung zu sich selbst; die Persönlichkeit sein können, die man ist. Christlich gesprochen, heißt das: Der tiefsten Sehnsucht trauen zu dürfen; nach der eigenen Berufung, Bestimmung fragen und sie leben.

Es gibt umgekehrt Arbeits- und Lebenssituationen, die Menschen von sich selbst entfremden, die sie gefangen nehmen und besetzen: Überforderung am Arbeitsplatz, Ausbeutung, Mobbing, aber auch Abhängigkeiten z.B. von Tabletten, Drogen oder Alkohol.

Da verändert sich die Persönlichkeit eines Menschen, wird ein Zerrbild ihrer selbst...

Zurück zum Evangelium: Jesus heilt einen Aussätzigen. Er macht ihn gesund und holt ihn so zurück in die Gemeinde. Die Menschen begreifen: Jetzt ist die Zeit des Messias angebrochen, die Zeit des Heils und der Heilung ist da! In Strömen ziehen sie dorthin, wo Jesus sich gerade aufhält. Und die Menschen erleben: *Gott macht rein*; als Geschenk; ohne Gegenleistung! ER holt sie zurück ins Leben, ER gibt ihrem Leben neuen Glanz; ER befreit sie zu sich selbst, führt sie aus ihrer Sackgasse in neue Unabhängigkeit. Die am Rande stehen und draußen sind - die Kranken, die Randgruppen, Sünder, die Zweifler... Jesus holt sie rein und macht sie dadurch rein. Jesus schenkt die ursprüngliche Reinheit zurück, gratis.

Jesus Christus verkündet und lebt den Anbruch des Reiches Gottes in der Welt: er bringt *den Himmel auf die Erde, das Heilige in das Weltliche, er bringt Gott zu den Menschen*. Die Reinheit und Heiligkeit des Kindes, die uns das Leben genommen hat und täglich nimmt, die wir uns selbst manchmal genommen haben, Jesus will sie uns wiederschenken: die Ganzheit, die Versöhnung mit dem Leben. Den ursprünglichen Plan Gottes mit dir und mir: in Jesus finden wir ihn wieder. Jesus macht rein und gesund: durch sein Wort, durch unsere Antwort im Glauben, durch die Taufe...

Woran erkenne ich diese Reinheit? - An der Freude! Wenn ich mich freuen und mitfreuen kann. Ich erinnere mich noch gut daran: An dem Sonntag im August 1996,

an dem ich als Kaplan in Nordwalde vorgestellt wurde, ist mein Vorgänger Bernd Strickmann im gleichen Gottesdienst verabschiedet worden. Eine Frau aus dem Pfarrgemeinderat dankte im Namen der Gemeinde und sagte:

---

*„Sie konnten sich mit Leuten freuen, ohne eifersüchtig zu sein.“- Im Nachhinein habe ich oft daran gedacht, es war immer wieder eine Art Gewissenserforschung für mich.*

---

Jeder Mensch ist ein Meisterwerk, von Gott geschaffen. Wenn Jesus einen Menschen heilt, ihm die ursprüngliche Reinheit zurück schenkt, dann lässt er das Meisterwerk neu strahlen. Schönheit erleben, sich daran freuen, davon angezogen sein und haben wollen und doch die Fähigkeit stehenzulassen: Ich meine, das ist Reinheit. Menschen lieben können um ihrer selbst willen. Die eigenen Bedürfnisse nicht zum Maß aller Dinge machen. Niemanden benutzen. Im Geschöpf den Plan des Schöpfers sehen. Auf der Suche bleiben nach Gott, nicht den Weg mit dem Ziel verwechseln, aber die Schönheit des Weges und die der Wegbegleiter wahrnehmen und sich an ihnen freuen: Ich denke, das ist Reinheit im Sinne des Evangeliums.

---

*Jesus heilt. Es ist die Freude und die Freiheit, die ER uns schenken will, immer wieder neu.*

---